

erscheinen alle Güter, wie die Herrschaft über die Dreiwelt und dergleichen, saftlos. Finde, o Bester, keinen Gefallen an einem andern schnell vorübergehenden Genuss.

ब्राह्मणाः क्षत्रियो बन्धुनाधिकारे प्रशस्यते ।

ब्राह्मणाः सिद्धमप्यर्थं कृच्छ्रेणापि न यच्छति ॥ १९९६ ॥

नियुक्तः क्षत्रियो द्रव्ये खड्गं दर्शयते ध्रुवम् ।

सर्वार्थं ग्रसते बन्धुराक्रम्य ज्ञातिभावतः ॥ १९९७ ॥

Einen Brahmanen, einen Krieger und einen Verwandten empfiehlt man nicht zu einem Amte: ein Brahmane giebt sogar bereit liegendes Geld trotz aller Mühe, die man sich giebt, nicht heraus; ein Krieger, der beim Geldwesen angestellt ist, zeigt sicherlich das Schwert; ein Verwandter bemächtigt sich in Folge seiner Verwandtschaft alles Geldes und verschlingt es.

ब्राह्मणस्य प्रशातस्य हविर्धङ्गिः प्रलुप्यते ।

शार्दूलस्य गुह्यं शून्यां नीचः क्रोष्टाभिर्मर्दति ॥ १९९८ ॥

Eines gleichgültigen Brahmanen Opferbutter rauben die Raben; eines Tigers leere Höhle zertritt ein gemeiner Schakal.

ब्राह्मणान्नावमन्येत ब्रह्मशापो हि दुःसहः ।

तत्तकामौ गतः कोपाद्ब्राह्मणस्य परीक्षितः ॥ १९९९ ॥

Brahmanen soll man nicht gering achten, da ihr Fluch schwer zu tragen ist: König Parikschit gerieth durch eines Brahmanen Zorn in des Schlangendämons Takschaka Feuer.

ब्राह्मणो ऽग्रिर्यमो राजा स सैतानि न पूर्यते.

ब्राह्मणो द्विपदां श्रेष्ठो गौर्वरिष्ठा चतुष्पदाम् ।

गुरुर्गरीयसां श्रेष्ठः पुत्रः स्पर्शवतां वरः ॥ २००० ॥

Der Brahmane ist der beste der Zweifüssler, die Kuh die vorzüglichste der Vierfüßler, der Lehrer der beste der Ehrwürdigen, der Sohn das vorzüglichste unter Allem, was man berührt.

ब्रूते ऽन्यस्यासतो ऽप्यार्या गुणान्दोषास्तु दुर्जनः ।

तुल्ये ऽप्यसत्ये किं त्वेको गच्छत्यूर्ध्वमथो ऽपरः ॥ २००१ ॥

Ein edler Mensch redet nur von Tugenden eines Andern, sei dieser auch schlecht; ein böser dagegen redet nur von Fehlern. Wenn auch die Unwahrheit auf beiden Seiten gleich ist, so geht doch der Eine zum Himmel, der Andere aber zur Hölle.

1996. 97) Hīt. II, 92. 93. 1997, c. सर्वस्वं
st. सर्वार्थं.

1998) MBh. I, 7750.

1999) ÇĀRṆG. PADDH. NĪTĪ 90. Vgl. MBh.
I, 1954. fgg.

II. Theil.

2000) MBh. I, 3044.

2001) ÇĀRṆG. PADDH. SAĠĠANAPRAÇĀṢĀ 14

(13). b. दोषाश्च. c. असत्ये unsere Aenderung
für असत्वे der einen Hdschr., die andere
Hdschr. liest तुल्यं सनितः त्वेको.